

PPt. Formen *bumpft* s.u. → *pumpen*); Abl. v. → *pum.* — Schwäb. Wb. 1,1517, Schweiz. Id. 4,1254.

Bed.: 1) dumpf u. stark tönen (v. großen Glocken), dröhnen Kä. Wb. 46 (kindersprl.), ve. mbair.; *der Tanzboden bummt* dröhnt durch das Aufstampfen der Tanzenden Gmunden OÖ; *Oan Schuß* [sc. Böllerschuß] *um-á-'n andán,* / *Dáß 's pumt und hallt* SEIDL NÖ (1844) 170; — 2) etw./jem. zu Boden werfen, daß es dröhnt: *was/einen p. lassen* Weinv., Wr. Wb. (1873) 46; — 3) klopfen, schlagen (u. dabei ein dumpfes Geräusch erzeugen): (an)klopfen, schlagen Kautzen NÖ, Gr. Tajax öSMä.; Gesellschaftsspiel beim → (*Maschin*)tanz: einer hält sich seine Jacke zusammengefaltet vor das Ohr, ein anderer sagt zu ihm: *zopm i bum de* und bekommt die Antwort: *bum no hē, duot nid wē*; darauf bekommt er einen Schlag u. es werden die Rollen gewechselt Weibern OÖ; — †4) sich irren, in seiner Meinung betrogen werden Preßburger Mda. (1787) 296; → (ab)- 3, (an)- 3.

Komp.: (ab)-: 1) verprügeln: *do hot er mi olle Bud* [alle Augenblicke, → *Pot I* Bed. 7] *wo derwischt und o'bummt* BACHER SMä. (1937) 120; — 2) Schulden durch Taglohn abzahlen Mittelbg. NÖ; vgl. → (ab)prummen, pumpen; — †3) sich irren, in seiner Meinung betrogen werden Preßburger Mda. (1787) 296; → Simpl. 4, (an)- 3. — (an)-: 1) polternd anstoßen, heftig anklopfen St. Veit Mühlv., Gmunden, Mühlhm. OÖ, Kröllendf. NÖ, Gr. Tajax SMä.; *ich habe anbummt* ich habe angeklopft Gr. Tajax SMä.; *ich bin anbummt* angestoßen, dagegengerannt Mühlhm., Gmunden OÖ; s. → (an)pemmen, -rennen; — 2) jem. im Scherz belügen: *einen a. Kremsst.* OÖ (studentensprl.); s.a. → (an)pinden 3eß, (auf)- 2e; — 3) in seiner Erwartg. getäuscht werden, übel ankommen u. dadurch selbst Schaden erleiden bzw. zum Gespött werden sSkg. (1860), verbr. NÖ, W., Gr. Tajax SMä., Preßburger Mda. (1787) 60; *Bei den Hauskauf hab'n 's di schö anbumma lass'n* Wr. Wb. (1873) 20; *der ist anbummt* auf etw. hereingefallen Gr. Tajax SMä.; *Er hatn högln* [täuschen] *wolln, aber er is anbummt* Mda. d. Ö. (1811) 12f.; PPt. *ā(n)bumd!* (neben syn. *ā(n)bump!*, s. → [an]pumpen) Ausruf, wenn jem. irrt Braunau OÖ, NÖ, W.; *ja, anbummt!* da hast du dich getäuscht! W.; *anbummt, Herr Pfarrer!* dass. CASTELLI NÖ (1828) 200, ders. NÖ (1847) 49, Wr. Wb. (1951) 21 (va.); *So? hab i mir denkt, anpumt, Alte* Hans-Jörgel Briefe

(1832) 4,25; s.a. → Simpl. 4, (ab)- 3; (an)-pumpen 1 (→ pumpen I), -pumsen 1, (ein)fahren, (an)rennen; — 4) schwängern St. Veit Mühlv., Braunau Innv., W.; *Di Sali is anbummt* Wr. Wb. (1873) 20; vgl. → pumsen; — 5) sich vollfressen (von Tieren) Haag Hausruckv.; s. → (an)tudeln. — (um-hër)-: brummend herumfliegen (v. großen Fliegen) Haßb. söNÖ; ärgerlich stampfend herumgehen ebd.

Abl. → *Pummer, Pummerer*; s.a. → *pummerig, Pummerin, Pummerling.* H.T.

### Pummer

M., etw. dumpf Tönendes, d. Hin- u. Herbewegen, -bewegte, etw. rundl. Kleines u. übertr. verbr. m. zimbr. SI, Gott.; Abl. v. → *pummen*, d. Bed. „etw. rundl. Kleines“ viell. urspr. (wie mdal. *humv* aus *huyv*, s. → *Hunger* u. Lgg. § 23a5) zu → *Pungel*; s.a. → *Pommer I, Pummel II.*

Ltg.: *pümmar* Gott., *pummär* zimbr., tw. STir., Tir., Kä., *bumv* u.ä. tw. OÖ, NÖ, W., Bgl., SMä.; Pl. obs. od. auf -n; Dem.: *pümmärle* Gott., *pummärle* STir., Tir., tw. Kä., *pumolä* UKä., *bumol* u.ä. OÖSt. verbr. (einschl. St.), Egerl., *bimol* Steir. Wb. 84; Pl. obs. od. auf -n, doch *bumolä* tw. St., Kukumir sBgl.

Bed.: 1. Dumpfes Geräusch, etw. dumpf Tönendes: a) starker, dumpfer Lärm Obermösel Gott., Haßb. söNÖ; Lärm b. Auffallen Weinv. (1890); Donnerschlag Obermösel Gott.; d. Quaken der Frösche zimbr.; → *pummen* 1; — b) Schlag, Stoß b. Raufen Gr. Tajax SMä.; → *pummen* 3; — c) Bombe Wr. Wb. (1951) 35 (*Bummer* u. Dem. *Bummerl*; va.); *d' Pöllá .. dö gar groß'n halt,* / *Wós wie bei dö Bumá knallt* SEIDL NÖ (1844) 167; — d) große, tief tönende Glocke Kröllendf. NÖ; → *Pummerin* 1; — e) Holz-, Schnürschuh mit ledernem Oberteil u. dicker Holzsohle (nach d. Geräusch b. Gehen) Oö. Wb. 60, Innv., Hausruckv., uMühlv. (überall Dem., als mask. Dem. Mühlhm., Gallneukn.); [e. Vagabund] *wurde in Ried mit ein Paar Bummerln ausgerüstet* Rieder Volksztg. 1.2.1933; s.a. → (Holz)- 2, (Holz-schuh)-; *Pummerling* 2 u. ÖVA 3,43. — 2. Das Hin- u. Herbewegen, -bewegte: Genitalien HINTNER Tir. (1879) 8 (Dem.); Beischlaf BURNADZ Gaunerspr. 27 (Dem.); *a Bummarl mochn* koitieren ebd.; vgl. → *Pummel II* Bed. 4. — 3. Summendes (dickes) Insekt: a) Hummel Diendf. Waldv. (1890), verbr. Bgl., WIEDER SMä. (1933) 25; Erdhummel Mattersb. Bgl.; Drohne Rattersdf. Bgl.; vgl. → *Pommer I* Bed. 2, *Pummel II* Bed. 3, *Hummel*; — b) große